

## Zur Ausstellung

### Lassen Sie sich entführen in die Zeit der 60er Jahre...

Die 60er Jahre haben in vielen Aspekten unser heutiges Leben begründet. Der Beginn steht noch ganz im Zeichen des Kalten Krieges mit Mauerbau und atomarer Aufrüstung. Während der Kubakrise, als die Welt haarscharf vor einem vernichtenden Atomkrieg steht, beginnen die Supermächte langsam zu begreifen, dass sie einen neuen Weg der Verständigung und Abrüstung einschlagen müssen. Stellvertreterkriege wie der Vietnamkrieg bleiben davon unberührt. Die frühen 60er sind noch eng mit dem miefigen Lebensgefühl der Wirtschaftswunderjahre in den 50ern verbunden. John F. Kennedy, sein Besuch in Berlin und seine Worte „*Ich bin ein Berliner*“, seine Affären und auch seine Ermordung geben ein Zeugnis der Epoche. Doch die Zeiten ändern sich, eine neue Generation wächst heran, die unbequeme Fragen stellt und Veränderungen fordert. Die Studenten verlangen eine Reform der Lehre, Frauen fordern Gleichberechtigung, gleiche Löhne und Selbstbestimmung, Kinder werden als eigenständige Wesen erkannt. Die Jugend demonstriert gegen den Vietnamkrieg, dessen Greuel tagtäglich via Fernsehen in die heimischen Wohnstuben kommen. Mit der Mondlandung 1969 entsteht am Ende des Jahrzehnts eine neue Aufbruchstimmung. Plastik ist der Stoff der Zukunft. Häuser, Möbel, Kleidung, alles soll künftig aus dem Zaubermaterial sein. Im Kino gruselt man sich über die Edgar-Wallace-Filme, staunt über Karl May, lacht über harmlose Musikkomödien und lässt sich am Ende des Jahrzehnts von Oswald Kolle aufklären. Nach Elvis und den eher biedereren Bands der Frühzeit drücken die Beatles der Epoche ihren Stempel auf und sorgen für Anfälle von Massenhysterie bei den weiblichen Teenagern. Lange Haare bei jungen Männern schockieren die Älteren mehr als die kurzen Miniröcke bei jungen Damen. Die Rolling Stones, die Doors und die kurz darauf an Drogenmissbrauch sterbenden Stars von Woodstock geben dem Protest der Jugend eine aggressive musikalische Stimme. Die Jugend schwankt zwischen Konsum und Protest, zwischen Coca Cola und Haschplätzchen.

Zeit und Lebensstil der 60er Jahre werden nachvollziehbar auf fast 200 qm Ausstellungsfläche.

Zur Ausstellung ist ein bebildeter Katalog erschienen.

# Von **KENNEDY** bis zur **MONDLANDUNG**

**Zur Eröffnung der Ausstellung  
am Sonntag, 6. Juni 2004,  
11.00 Uhr**

im Sauerland-Museum  
des Hochsauerlandkreises  
laden wir Sie und Ihre Freunde  
herzlich ein.

### **Begrüßung:**

Dr. Jürgen Schulte-Hobein  
(Leiter des Sauerland-Museums)

### **Zur Einführung spricht:**

Dr. Corinna Wodarz

### **Öffnungszeiten:**

Di-Fr 9.00-17.00 Uhr  
Sa 14.00-17.00 Uhr  
So 10.00-18.00 Uhr